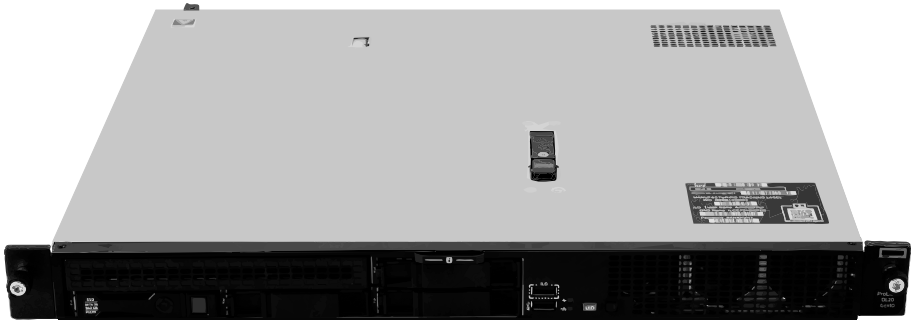


Betriebsanleitung
Instructions
Manual de instrucciones
Notice d'utilisation

Deutsch
English
Español
Français

Lieferumfang (de) / Scope of delivery (en) / Volumen de suministro (es) / Contenu de la livraison (fr)



Kontaktdaten (de) / Contact data (en) / Datos de contacto (es) / Coordonnées (fr)

Hersteller/Manufacturer: Auerswald GmbH & Co. KG, Hordorfer Str. 36, 38162
Cremlingen, Germany

D A L

www.auerswald.de

E F UK

www.fontevo.com

Anleitungen (de) / Manuals (en) / Instrucciones (es) / Notices (fr)

Die Anleitung „Erweiterte Informationen“ finden Sie in der Weboberfläche und auf unserer Internetseite. Nach einem Firmware-Update benötigen Sie ggf. aktualisierte Anleitungen. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.	de
--	----

You will find the "Advanced Information" manuals in the web interface and on our website. After a firmware update you usually require a new version of the manuals. You will find this on our website.	en
--	----

Encontrará las instrucciones del apartado „Advanced Information“ en la interfaz web y en nuestra página web. Después de efectuar una actualización del firmware es posible que necesite descargar una copia actualizada de las instrucciones. La encontrará en nuestra página web.	es
--	----

La notice « Advanced Information » est disponible dans le gestionnaire de configuration ainsi que sur notre site Internet. Après une mise à jour de la version du logiciel, vous aurez besoin de notices actualisées. Elles sont disponibles sur notre site Internet.	fr
---	----

Copyright

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, Germany, 2022

Licenses

Please read the Auerswald license before using your Auerswald Product or downloading the software update accompanying this license.

The software included in this product contains parts of copyrighted software that is subject to the GPL, the LGPL or other licenses. The licenses can be found in the web interface under **Dashboard > Status information > Legal > Auerswald license** and **Open source licenses** or on our website.

Trademarks

All product names and any registered and unregistered trademarks mentioned are used for identification purposes only and remain the exclusive property of their respective owners.

Deutsch3

English10

Español.....16

Français.....23

Deutsch

Wichtige Informationen.....	3	Erstinbetriebnahme.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	Ersteinrichtung.....	5
Sicherheitshinweise.....	3	Informationen zur Netzwerkverbindung.....	5
Technische Daten.....	4	Weboberfläche öffnen.....	6
Umwelthinweise.....	4	Telefonieren.....	8
Konformitätserklärung.....	4	Gehende Rufe/Amtholung.....	8
Garantiebedingungen.....	5	Notrufe.....	8

Wichtige Informationen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei der COMtrexx Advanced handelt es sich um eine Telekommunikationsanlage – im Folgenden TK-Anlage genannt. Diese TK-Anlage verbindet verschiedene interne Endgeräte mit verschiedenen öffentlichen Telekommunikationsnetzen und macht damit externe und interne Gespräche möglich.

Die COMtrexx Advanced hat ein 19-Zoll-Gehäuse zum Einbau in ein 19-Zoll-Rack. Sie ermöglicht damit den Einsatz in strukturierten IT/TK-Netzwerken.

Die TK-Anlage ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen vorgesehen. Auch alle fest angeschlossenen Geräte müssen sich innerhalb des Gebäudes befinden.

Für die Nutzung einiger Funktionen ist eine Softwareerweiterung (Freischaltung), eine Freischaltung beim Netzbetreiber und/oder eine Einrichtung über die Weboberfläche notwendig.



Sicherheitshinweise

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers.

Datenschutz

Sorgen Sie für geeignete Maßnahmen zum Datenschutz und zum Schutz vor Missbrauch.

Geben Sie niemals Benutzernamen, Passwörter und PINs bekannt. Damit sind nicht nur Postings in Foren und Communities gemeint, sondern auch Service-Logs von Routern oder Wireshark-Traces.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Vergabe von Passwort und PIN konsequent aus. Vermeiden Sie einfach zu ratende Passwörter und PINs wie z. B. Geburts- oder Jahrestage. Verwenden Sie die zur Verfügung stehenden Berechtigungen (Programmierberechtigung, Amtrouting, usw.) sinnvoll.

Prüfen Sie regelmäßig die Gesprächsdatenerfassung Ihrer TK-Anlage und ggf. die Logs Ihres NAT-Routers auf Unstimmigkeiten.

Wichtige Informationen

Weitere Informationen über den Schutz vor Missbrauch finden Sie im Internet, in Deutschland z. B. auf den Seiten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (siehe www.bsi.bund.de unter Suchbegriff = **TK-Anlagen**).

Technische Daten

Abgrenzungen, maximale Anzahl

Eingerichtete Benutzer	250
VoIP-Kanäle	500
Voicemail-/Faxboxen je	250
Voicemail-/Faxkanäle	32
Voicemailnachrichten pro Box	500
Konferenzräume	10
Benutzer pro Konferenzraum	20
Konferenzraumkanäle	100
Zusatzgeräte (IP-Schaltrelais/-boxen)	16
IP-Türstationen	8
Ansageausgänge (z. B. a/b-Audioboxen)	4
Relais/Aktoren (als Bestandteil der Zusatzgeräte)	32

Umwelthinweise

Sollte das Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH & Co. KG.

Konformitätserklärung

Die Auerswald GmbH & Co. KG erklärt: Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung finden Sie unter: www.auerswald.de/de/support/produkte

Wählen Sie dort das Produkt aus. Sie können die Konformitätserklärung dann unter „Dokumentationen“ herunterladen.

Garantiebedingungen

Die Garantiezeit für dieses Gerät beträgt 36 Monate. Genaue Bedingungen finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich Support für dieses Produkt.

Erstinbetriebnahme

Nehmen Sie die Erstinbetriebnahme des Servers gemäß der Anleitung des Herstellers vor.

Ersteinrichtung



Warnung: Unvollständige oder fehlerhafte Einrichtung kann zur Gefährdung von Personen führen, z. B. aufgrund nicht durchführbarer Notrufe.

- Die Einrichtung des Produkts erfolgt über einen integrierten Webserver, dessen Seiten per Webbrowser aufgerufen werden. Die Bedienoberfläche des Webserver (Weboberfläche) ist in englischer, französischer oder deutscher Sprache vorhanden. Wenn Sie mit der Bedienung in diesen Sprachen und den verwendeten Fachbegriffen nicht vertraut sind, ziehen Sie eine fachlich und sprachlich geeignete Fachkraft hinzu.



Wichtig: Für einen regelmäßigen Abgleich mit dem COMtrexx Initialisation Center (CIC) und dem Voucher Center benötigt die TK-Anlage einen Internetzugang. Ohne diesen Abgleich fällt die Anlage in den Initialzustand zurück.

Informationen zur Netzwerkverbindung

Die Einrichtung der TK-Anlage mit einem PC erfolgt über die in der TK-Anlage integrierte Weboberfläche, die über die IP-Adresse der TK-Anlage zu erreichen ist. Die zu verwendende IP-Adresse ist abhängig von Ihrer Anschluss- und Netzwerksituation.

- Haben Sie die TK-Anlage noch nicht an einen Router aber direkt an einen einzelnen PC angeschlossen, der seine IP-Adresse automatisch bezieht (Standardeinstellung unter Windows und Mac OS X), erreichen Sie die TK-Anlage über die feste IP-Adresse 169.254.1.240 aus dem APIPA-Bereich.
- Haben Sie die TK-Anlage an einen Router angeschlossen, der als DHCP-Server IP-Adressen an die angeschlossenen Geräte vergibt (Standardeinstellung der meisten Router), erreichen Sie die TK-Anlage über zwei IP-Adressen:
 1. Über die feste IP-Adresse 169.254.1.240 aus dem APIPA-Bereich.
 2. Über die vom DHCP-Server vergebene IP-Adresse.



Hinweis: Über die Eingabe <https://comtrexx.local> in die Adresszeile des Browsers, wird die TK-Anlage im Netzwerk gefunden. Sie können diese Funktion nutzen, wenn sich nur eine TK-Anlage in Ihrem Netzwerk befindet.



Wichtig: Möchten Sie die TK-Anlage in einem Netzwerk betreiben, in dem IP-Adressen fest vergeben werden, müssen Sie die IP-Konfiguration der TK-Anlage für die Verwendung im Netzwerk anpassen. Zu diesem Zweck müssen Sie erst eine der oben beschriebenen Anschluss- und Netzwerksituationen herstellen. Das Ändern der

Ersteinrichtung

Netzwerkeinstellungen per Telefon ist ohne vorherige Systemaktivierung nicht möglich.

Weboberfläche öffnen


Voraussetzungen:

- PC mit empfohlener Bildschirmauflösung von 1280 x 1024 Pixel
- Empfohlene Browser: Mozilla Firefox (aktuelle Version), Google Chrome (aktuelle Version)


1. Geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse der TK-Anlage ein. Beispiel für die Eingabe der festen IP-Adresse: **https://169.254.1.240**
alternativ: **https://comtrexx.local**

Da die TK-Anlage eine HTTPS-Verbindung erzwingt, meldet der Browser aufgrund des fehlenden Sicherheitszertifikats eine Sicherheitswarnung.


2. Übernehmen Sie ggf. das Sicherheitszertifikat für Ihre Arbeitsumgebung (Benutzer- und Browserprofil).
3. Vergeben Sie ein Passwort. Im Auslieferungszustand lautet der Benutzername **admin**. Dieser kann nachträglich geändert werden.

 **Warnung:** Während des Login-Dialoges wird die Vergabe eines Passworts mit hohem Sicherheitsgrad erzwungen.

4. Klicken Sie auf **Login**, um Ihre Eingaben zu bestätigen.
5. Ändern Sie ggf. den Benutzernamen unter **Admin-Benutzername** (empfohlen).
6. Vergeben Sie eine **Admin-PIN** und wiederholen Sie diese.


 **Hinweis:** Die Admin-PIN muss numerisch sein und aus 6 Stellen bestehen. Erst wenn Sie eine den Vorgaben entsprechende Admin-PIN vergeben und diese wiederholt haben, können Sie zum nächsten Schritt übergehen.

7. Klicken Sie auf , um die Eingaben zu bestätigen.
8. Klicken Sie auf **Initialisierung**.
9. Klicken Sie auf **Kopieren**.
10. Klicken Sie auf den Link **Lizenzierungsserver**, um diesen im Browser zu öffnen.
11. Registrieren Sie sich.
12. Klicken Sie rechts oben auf **neues Gerät erstellen**.
13. Vergeben Sie unter **Beschreibung** einen Namen für Ihre TK-Anlage.
14. Fügen Sie unter **Comtrexx Init Datei** den in der Zwischenablage befindlichen Initialisierungscode ein.
15. Klicken Sie auf **Erstellen**.
16. Klicken Sie unter **Zertifikat** rechts auf das Clipboard und nehmen so das Zertifikat in die Zwischenablage auf.

17. Wechseln Sie zurück zum Anmeldefenster Ihrer TK-Anlage.
 18. Fügen Sie die Antwort des Lizenzierungsservers in das freie Textfeld des Web-UI des Geräts ein.
 19. Klicken Sie auf **Initialisieren**.
 20. Klicken Sie auf **Kopieren**, um die Seriennummer in den Zwischenspeicher aufzunehmen.
 21. Klicken Sie auf **Shop öffnen**.
 22. Klicken Sie am Ende der Seite auf **Voucher eintauschen** unter **Shop Service**.
 23. Klicken Sie auf **Voucher Center**.
 24. Öffnen Sie in der Menüleiste **Gerät > Information**.
 25. Fügen Sie die Seriennummer Ihres Geräts aus dem Zwischenspeicher ein
 26. Bestätigen Sie die Eingabe mit Enter.
 27. Klicken Sie auf **Lizenz anzeigen**.
 28. Wechseln Sie zurück zum Anmeldefenster Ihrer TK-Anlage.
 29. Kopieren Sie den gesamten angezeigten Code in das freie Feld **System aktivieren**.
 30. Klicken Sie auf **aktivieren**.
 31. Bestätigen Sie den Hinweis mit **Weiter**.
 32. Klicken Sie auf **Neustart**.
 33. Klicken Sie auf **Neustarten**.
 34. Öffnen Sie die Weboberfläche der TK-Anlage, indem Sie auf den angezeigten Link klicken.
 35. Öffnen Sie die Seite **Administration > Lizenzseite**. Erwerben Sie benötigte Lizenzen und schalten diese frei.
 36. Auf den nachfolgenden Seiten können Einstellungen zu **Webserver-Konfiguration**, **DNS-Konfiguration** und **HTTP-Proxy-Konfiguration** vorgenommen werden. **Speichern** Sie Ihre Eingaben.
Die Übernahme der IP-Adresse erfolgt nach dem Neustart der Anlage. Um die Anlage unter der neuen IP-Adresse erreichen zu können, müssen ggf. Anpassungen an den Netzwerkeinstellungen des PCs vorgenommen werden.
-  **Hinweis:** Nach der Umleitung müssen Sie sich erneut anmelden.
37. Öffnen Sie die Seite **Ämter > Amtholung und Standorte**. Richten Sie den Standort bzw. die Standorte der Anlage, der Ämter und der Endgeräte ein.
 38. Öffnen Sie die Seite **Ämter > Provider und Accounts** sowie **Amtrouting**. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß der vorhandenen Netzbetreiber vor.
 39. Öffnen Sie die Seite **Benutzer > Rufnummern**. Richten Sie für die Benutzer die Rufnummern ein.

Telefonieren

40. Öffnen Sie die Seite **Administration > Netzwerk > Serverdienste**. Aktivieren Sie die Funktion **Auto-Provisioning aktiv**.

 **Hinweis:** Achten Sie darauf, dass sich nur diese Anlage im Netzwerk befindet, wenn Sie Auto-Provisioning einschalten.

41. Schalten Sie die Telefone ein. Nach erfolgreicher Auto-Provisionierung werden die Telefone unter **Telefone > Zuordnung** angezeigt.

42. Richten Sie die Geräte ein, die nicht provisioniert werden.

43. Ordnen Sie den Benutzern die Endgeräte zu.

44. Öffnen Sie ggf. die Seiten unter den Ordnern **Interne Geräte** und **Externe Geräte**. Richten Sie die internen und externen Geräte ein.


Telefonieren


Gehende Rufe/Amtholung

Bei der Wahl von Rufnummern muss die am Benutzer eingestellte Amtholungsart beachtet werden. Die TK-Anlage unterscheidet zwei Arten der Amtholung:

Automatische Amtholung (Auslieferungszustand): Weder externe noch interne Rufnummern erfordern einen Präfix. Die TK-Anlage unterscheidet interne und externe Rufnummern automatisch durch Abgleich der gewählten Rufnummer mit dem internen Rufnummernplan:

- Ist die gewählte Rufnummer im Rufnummernplan enthalten, stellt die TK-Anlage eine interne Verbindung her.
- Ist die gewählte Rufnummer nicht im Rufnummernplan enthalten, stellt die TK-Anlage eine externe Verbindung her.

 **Hinweis:** Um bei 3- oder 4-stelligen Rufnummern des Ortsnetzes Konflikte mit dem internen Rufnummernplan zu vermeiden, sollten diese immer mit Ortsvorwahl gewählt werden.

 **Hinweis:** Auch bei Übereinstimmung einer eingegebenen Rufnummer mit dem internen Rufnummernplan wartet die TK-Anlage bis zu 4 Sekunden, ob weitere Ziffern für eine externe Rufnummer eingegeben werden, bevor sie die interne Rufnummer wählt. Um Wartezeit zu vermeiden, kann abschließend die # eingegeben werden. Die TK-Anlage erkennt dadurch die Eingabe als beendet und beginnt sofort mit der Wahl.

Interner Apparat: Der Benutzer muss vor einer externen Rufnummer die Amtskennziffer wählen.

Notrufe

Als Notrufe gelten Rufe an die in der TK-Anlage eingerichteten Notrufnummern. Diese Rufe werden gesondert behandelt.

 **Hinweis:** Als Default-Standort ist Deutschland hinterlegt. Die öffentlichen Notrufnummern des jeweiligen Standorts (z. B. 112) werden in die Konfiguration

eingetragen. Das Hinzufügen weiterer Standorte und somit auch deren Notrufnummern ist möglich.

Bei Notrufen kann eine für andere Rufe notwendige Amtskennziffer weggelassen werden (Auslieferungszustand). Dies hat den Vorteil, dass auch Personen ohne Erfahrung mit Amtskennziffern Notrufnummern problemlos wählen können.

Notrufe haben bei eingeschalteter Notrufvorrangschaltung (Auslieferungszustand) Vorrang vor anderen Gesprächen. Ggf. werden Gespräche für die Durchführung des Notrufs unterbrochen.

English

Important Information.....	10	Commissioning.....	12
Proper Use.....	10	First Setup.....	12
Safety Information.....	10	Information about the Network Connection.....	12
Technical Data.....	11	Opening the Web Interface.....	12
Environmental Notice.....	11	Telephoning.....	14
Declaration of Conformity.....	11	Outgoing Calls/Exchange Line Request.....	14
Conditions of Guarantee.....	11	Emergency Calls.....	15

Important Information

Proper Use

The COMtrexx Advanced is a telecommunication system; that will be referred to as PBX in the following. This PBX connects various internal devices with various public telecommunication networks, thereby enabling external and internal calls.

The COMtrexx Advanced is a PBX with a 19" casing available for installation in a 19" rack. It is suitable for use in structured IT/telecommunication networks.

The PBX is intended to be operated in closed rooms. In addition, all of the devices permanently connected to the system must be located in the building.

Some of the functions require an additional software expansion (activation), activation by network provider, and/or configuration via the web interface.



Safety Information

Comply with the notes of the manufacturer.

Data Protection

Take suitable measures for protecting your data and the PBX against misuse.

Never tell anyone the user names, passwords and PINs. This applies to postings in forums and communities, router service logs and Wireshark traces.

Consistently use all available options for assigning passwords and PINs. Do not use passwords and PINs that are easy to guess, such as birthdays or anniversaries.

Use the available permissions (programming authorisation, exchange line authorisations, restricted numbers, etc.).

Check your PBX's call data management and your NAT router's logs regularly for inconsistencies.

You will find more information about protecting the system from misuse on the Internet pages, e.g. in Germany on the pages of the German Federal Office for Information Security (see www.bsi.bund.de, with search term **TK-Anlagen**).

Technical Data

Demarcations, Maximum Number

Configured users	250
VoIP channels	500
Voice mail/fax boxes each	250
Voice mail/fax channels	32
Voice mail messages per box	500
Conference room	10
User per conference room	20
Conference room channel	100
Additional devices (IP switch relays/boxes)	16
IP door terminals	8
Relays/actuators (as part of additional devices)	32

Environmental Notice

If you want to dispose of the device, please ensure its professional disposal. Do not put it in the normal household waste.



Dispose of the packaging material properly and in interest of the environmental protection.



Consult your responsible authority for information about the professional and environment-friendly disposal of your device. If you want that we handle the disposal for you, you can send the device at your costs to Auerswald GmbH & Co. KG.

Declaration of Conformity

Auerswald GmbH & Co. KG declares: This product complies with the basic health, safety and environmental requirements in all relevant European directives. You will find the Declaration of Conformity at: www.auerswald.de/en/support/produkte

Select the product there. You can then download the Declaration of Conformity under "Documentations".

Conditions of Guarantee

The guarantee period for this device is 36 months. You can find the exact conditions on our website in the Support area for this product.

Commissioning

Perform the commissioning of the server according to the manufacturer's instructions.

First Setup



Warning: Incomplete or incorrect configuration can be hazardous to people, if for example emergency calls cannot be performed.

- The configuration of the product is made via an integrated web server whose pages are called via web browser. The user interface of the web server (web interface) is available in English, French and German. If you are not familiar with these languages and the technical terms, please consult a specialist who is linguistically and professionally qualified.



Important: For a regular verification with the COMtrexx Initialization Center (CIC) and the Voucher Center, the system requires Internet access. Without this verification, the PBX reverts to its initial state.

Information about the Network Connection

Configuring the PBX using a PC is done using the web interface integrated in the PBX. This can be accessed via the IP address of the PBX. The IP address to be used depends on your connection and network environment.

- If the PBX is not connected to a router but is connected directly to a single PC which receives its IP address automatically (default setting on Windows and Mac OS X), you can access the PBX via the permanent IP address 169.254.1.240 from the APIPA address range.
- If the PBX is connected to a router that works as a DHCP server and allocates IP addresses to the devices connected (default setting on most routers), you can access the PBX via two IP addresses:
 1. Via the permanent IP address 169.254.1.240 from the APIPA address range.
 2. Via the IP address allocated by the DHCP server.



Note: By entering <https://comtrexx.local> in the address line of the browser, the PBX is found in the network. You can use this function if there is only one PBX in your network.



Important: If you wish to operate the PBX in a network where IP addresses are allocated permanently, you must first adapt the IP configuration of the PBX for operation in the network. For this purpose, you must first create one of the connection and network environments described above. It is not possible to change the network configuration by telephone without prior activation of the system.

Opening the Web Interface

Requirements:

- PC with a recommended screen resolution of 1280 x 1024 pixel

- Recommended Browser: Mozilla Firefox (current version), Google Chrome (current version)
1. Enter the IP address of the PBX in the address field of the browser. Example for entering the permanent IP address: **https://169.254.1.240**
alternatively: **https://comtrexx.local**
Since the PBX forces an HTTPS connection, your browser will provide a safety warning (because of the missing safety certificate).
 2. If necessary, transmit the safety certificate to your working environment (user and browser profile).
 3. Enter a password. The user name is **admin** in the factory settings and can be changed afterwards.



Warning: During login, the device forces the user to enter a password with high security level.

4. Click on **Login** to confirm your entries.
5. If required, change the user name under **Admin user name** (recommended).
6. Enter an **Admin PIN** and repeat it.



Note: The Admin PIN must be numeric and consist of 6 digits. A valid PIN is required for going on to the next step.

7. Click to confirm the entries.
8. Click on **Initialization**.
9. Click on **Copy** to copy the initialization code.
10. Click on **License server**, in order to open it in the browser.
11. Register.
12. Click on **create new device** in the upper right.
13. Enter a name for your PBX under **Description**.
14. Paste the copied initialization code under **Comtrexx Init Data**.
15. Click on **Create**.
16. Click on the clipboard on the right side under **Certificate** for copying the certificate.
17. Go back to the login window of your PBX.
18. Paste the answer of the licence server in the empty entry field.
19. Click on **Initialize**.
20. Click on **Copy** to copy the serial number.
21. Click on **Open shop**.
22. At the end of the page click on **Exchange vouchers** under **Shop service**.
23. Click on **Voucher center**.
24. Open **Device > Info** in the menu bar.
25. Paste the serial number of your device
26. Confirm your entry by pressing enter.
27. Click on **Display License**.

Telephoning

28. Go back to the login window of your PBX.
29. Copy the complete code into the empty field **Activating system**.
30. Click on **activate**.
31. Confirm the note by clicking on **Next**.
32. Click on **Restart**.
33. Click again on **Restart**.
34. Open the web interface of your PBX by clicking on the link.
35. Open the page **Administration > License page**. Purchase the needed licenses and activate them.
36. On the following pages you can make the settings for **Server configuration**, **DNS configuration** and **HTTP proxy configuration**. **Save** your entries.
The IP address is transferred over when the PBX is restarted. You may need to change the PC's network settings so that the PBX can be accessed via the new IP address.



Note: After rerouting, you need to log in again.

37. Open the page **Exchange Lines > Exchange line request and locations**. Configure the location or locations of the PBX, the exchange lines and the end devices.
38. Open the page **Exchange lines > Providers and Accounts and Exchange line routing**. Enter the settings according to the existing provider.
39. Open the page **User > Phone numbers**. Configure the phone numbers for the users.
40. Open the page **Administration > Network > Server services**. Activate the function **Auto provisioning active**.



Note: Make sure that there is only this PBX in the network when activating auto provisioning.

41. Switch on the telephones. After successful auto provisioning, the telephones are displayed under **Telephones > Assignment**.
42. Configure the devices that are not provisioned.
43. Assign the end devices to the users.
44. If required, open the pages of the folders **Internal Devices** and **External Devices**. Configure the internal and external devices.


Telephoning


Outgoing Calls/Exchange Line Request

When dialling phone numbers, the exchange line request type configured for the user must be noted. The PBX distinguishes two types of exchange line requests:

Automatic exchange line request (factory setting): Neither for the internal nor for the external number a prefix is required. The PBX automatically distinguishes between internal and external numbers with the adjustment of the dialled phone number and the internal dial plan:

- If the phone number is contained in the telephone numbering list, the PBX establishes an internal connection.
- If the phone number is not contained in the telephone numbering list the PBX establishes an external connection.


 **Note:** To avoid conflicts between 3 or 4 digit phone numbers of the local area network and the internal dial plan, phone numbers of the local area network should always be dialled with local area code.

 **Note:** Also when the entered phone number correspond with the internal telephone dial plan, the PBX waits up to 4 seconds for whether additional digits for an external number are being entered, before it dials the internal phone number. To avoid waiting time, you can subsequently enter #. The PBX therefore recognises the input as finished and instantly starts dialling.

Internal telephone: The user has to dial an external number with preceding exchange line access number.

Emergency Calls

The emergency numbers set up on the PBX are used for emergency calls. These calls are handled in a special way.

 **Note:** The default setting for location is Germany. By this setting the public emergency numbers of the selected country are automatically entered in the configuration. Additional locations and their emergency numbers are possible.

Emergency calls can be made without dialling an exchange line access number that is necessary for other calls (factory setting). This has the benefit that even people who do not know how to use exchange line access numbers can make emergency calls.

If the emergency call priority switch is enabled (factory setting), emergency calls have priority over other calls. If necessary, a call can be interrupted to enable an emergency call to be made.

Español

Información importante.....	16	Puesta en servicio	18
Uso previsto	16	Configuración inicial.....	18
Indicaciones de seguridad.....	16	Información sobre la conexión a la red	18
Datos técnicos.....	17	Abrir interfaz web	19
Indicaciones relativas al medio ambiente.....	17	Llamadas telefónicas	21
Declaración de conformidad.....	17	Llamadas salientes/solicitud de línea externa.....	21
Condiciones de la garantía.....	18	Llamadas de emergencia	22

Información importante

Uso previsto

El COMtrexx Advanced es un centro de telecomunicaciones denominado en lo sucesivo «centralita». Esta centralita se encarga de conectar y poner en comunicación diversos dispositivos terminales internos con diferentes redes de telecomunicaciones públicas, con lo que posibilita las llamadas externas e internas.

La centralita COMtrexx Advanced cuenta con una carcasa de 19 pulgadas para integrarla en un rack de 19 pulgadas. De este modo, es posible utilizarla en redes estructuradas de informática/telecomunicaciones.

Esta centralita está concebida para funcionar en espacios cerrados. Todos los dispositivos conectados deben estar situados dentro del mismo edificio.

Para usar algunas funciones es preciso instalar una ampliación del software (activándola), activar determinadas opciones en el operador de red o ejecutar una configuración a través de la interfaz web.



Indicaciones de seguridad

Observe las indicaciones de seguridad del fabricante.

Protección de datos

Debe adoptar medidas apropiadas de protección de datos y para preservarlos de posibles usos inadecuados.

En ningún caso debe facilitar los nombres de usuario, las contraseñas ni los códigos PIN. Con ello no nos referimos únicamente a las publicaciones en foros y comunidades, sino también a los registros de mantenimiento de routers o sistemas de análisis de tráfico Wireshark.

Debe utilizar todas las posibilidades para diseñar las contraseñas y PIN de forma coherente y con seguridad. Evite configurar contraseñas y PIN fáciles de averiguar, como fechas de cumpleaños o días señalados.

Utilice con cuidado los derechos y privilegios disponibles (derechos de programación, enrutamiento de línea externa, etc.).

Compruebe periódicamente que la centralita capta los datos de llamadas correctamente y, si procede, verifique los registros (log) de su router NAT para detectar las posibles incoherencias.

Puede encontrar más información sobre la proección contra el mal uso en Internet, por ejemplo en Alemania en la página web de la Oficina Federal de Seguridad de la Información (consulte www.bsi.bund.de bajo el término de búsqueda = **TK-Anlagen**).

Datos técnicos

Limitaciones, cantidad máxima

Usuarios configurados	250
Canales VoIP	500
Buzones de voz/fax por cada uno	250
Canales de mensajes de voz/fax	32
Mensajes de voz por buzón	500
Salas de conferencia	10
Usuarios por sala de conferencia	20
Canales de sala de conferencia	100
Dispositivos adicionales (caja/relé conmutador IP, salidas de locución, porteros automáticos IP y a/b)	16
Porteros automáticos IP	8
Relés/actuadores (como componentes de los dispositivos adicionales)	32

Indicaciones relativas al medio ambiente

Si el dispositivo se queda anticuado o finaliza su cometido, debe tener en cuenta las normas específicas para la eliminación del mismo (no se debe desechar junto con la basura doméstica).



Elimine el material de embalaje conforme a las normas de protección del medio ambiente.



Consulte al órgano de administración municipal cuáles son las posibilidades para desechar el dispositivo de una forma adecuada y respetuosa con el medio ambiente.

Si lo desea, nosotros podemos hacernos cargo de la eliminación. En tal caso, envíe el dispositivo a Auerswald GmbH & Co KG. Deberá correr con los gastos de envío pertinentes.

Declaración de conformidad

Auerswald GmbH & Co. KG declara que: este producto cumple los requisitos de salud, seguridad y medioambientales básicos de todas las directivas relevantes. Encontrará la declaración de conformidad en: www.auerswald.de/en/support/produkte

Puesta en servicio

Seleccione allí el producto. A continuación, podrá descargar la declaración de conformidad en «Documentations».

Condiciones de la garantía

El período de garantía de este dispositivo es de 36 meses. Puede encontrar las condiciones exactas en nuestro sitio web en el área de Support para este producto.

Puesta en servicio

Ponga en marcha el servidor de acuerdo con las instrucciones del fabricante.

Configuración inicial



Advertencia: La configuración incompleta o errónea del sistema puede poner en riesgo a las personas, como en el caso de que no se puedan realizar llamadas de emergencia.

- La configuración del producto se efectúa a través de un servidor web integrado, cuyas páginas se abren mediante un navegador web. La interfaz de usuario del servidor web (interfaz web) está disponible en inglés, francés y alemán. Si no tiene un dominio suficiente de estos idiomas para el manejo y para entender la terminología técnica solicite ayuda a un profesional técnico que conozca dichos idiomas.



Importante: Para una comparación regular con el Centro de Inicialización COMtrexx (CIC), el sistema requiere acceso a Internet. Sin esta comparación, la centralita vuelve a su estado inicial.

Información sobre la conexión a la red

La configuración de la centralita con un PC se realiza por medio del administrador de configuración integrado en la centralita, al que se accede a través de la dirección IP de la centralita. La dirección IP que se debe emplear dependerá de la situación de la conexión y la red.

- Si todavía no ha conectado la centralita a un router, sino que está conectada directamente a un único PC, que obtiene su dirección IP de forma automática (configuración estándar en Windows y Mac OS X), podrá acceder a la centralita a través de la dirección IP fija 169.254.1.240 obtenida desde el protocolo APIPA.
- Si la centralita está conectada a un router que asigna las direcciones IP para los dispositivos conectados como servidor DHCP (configuración estándar de la mayoría de routers), dispone de dos direcciones IP para acceder a la centralita:
 1. A través de la dirección IP fija 169.254.1.240 obtenida desde el protocolo APIPA.
 2. Por medio de la dirección IP asignada por el servidor DHCP.



Nota: A través de la entrada <https://comtrexx.local> en la línea de dirección del navegador, la centralita se encuentra en la red. Puede utilizar esta función si sólo hay una centralita en la red.



Importante: Si quiere que la centralita funcione dentro de una red en la que se asignan direcciones IP fijas, debe adaptar la configuración IP de la centralita para su utilización dentro de la red. Para tal fin, primero debe establecer una de las configuraciones de red y conexión descritas anteriormente. No es posible modificar los ajustes de configuración de la red por teléfono sin activar previamente el sistema.

Abrir interfaz web

Requisitos:

- PC con resolución de pantalla recomendada de 1280 x 1024 píxeles
- Navegador recomendado: Mozilla Firefox (última versión), Google Chrome (última versión)

1. En el campo de dirección del navegador, introduzca la dirección IP de la centralita. Ejemplo de especificación de la dirección IP fija: **https://169.254.1.240** alternativamente: **https://comtrexx.local**

Dado que la centralita fuerza una conexión HTTPS, el navegador web le mostrará una advertencia de seguridad (debido a que falta el certificado de seguridad).

2. Si es preciso, transfiera el certificado de seguridad a su entorno de trabajo (perfil de usuario y de navegador).
3. Introduzca la contraseña. En el estado de suministro, el nombre de usuario es **admin**. Puede cambiar esto posteriormente.



Advertencia: Durante el proceso de inicio de sesión, se le solicitará que asigne una contraseña con un alto nivel de seguridad.

4. Haga clic en **Login** para confirmar sus entradas.
5. Puede cambiar el nombre de usuario en **Admin user name** (Nombre de usuario Admin) (recomendado).
6. Asigne un **Admin PIN** y repítalo.



Nota: El Admin PIN debe ser numérico y consta de 6 cifras. Solo cuando haya asignado un Admin PIN que se corresponda con las especificaciones y lo haya repetido, podrá pasar al siguiente paso.

7. Haga clic en , para confirmar las entradas.
8. Haga clic en **Initialization** (Inicialización).
9. Haga clic en **Copy** (Copiar) para copiar el código de inicialización generado.
10. Haga clic en **License server** (Servidor de licencias) para abrirlo en el navegador.
11. Regístrese.
12. Haga clic en la parte derecha superior en **Create new device** (Crear nuevo dispositivo).
13. En **Description** (Descripción) asigne un nombre para su centralita.
14. En **Comtrexx Init Data** (Archivo de inicialización COMtrexx) inserte el código de inicialización que se halla en el portapapeles.

Configuración inicial

15. Haga clic en **Create** (Crear).
16. Haga clic en **Certificate** (Certificado) a la derecha en el Clipboard para depositar el certificado en el portapapeles.
17. Vuelva a la ventana de inicio de sesión de su centro de telecomunicaciones.
18. Inserte la respuesta del servidor de licencias en el campo de texto libre.
19. Haga clic en **Initialize** (Inicializar).
20. Haga clic en **Copy** (Copiar) para copiar el número de serie en la caché.
21. Haga clic en **Open shop** (Abrir tienda).
22. Al final de la página, haga clic en **Exchange vouchers** (Canjear recibos) en **Shop service** (Servicio de tienda).
23. Haga clic en **Voucher Center** (Centro de recibos).
24. En la barra de menú abra **Device** (Dispositivo) > **Information** (Información).
25. Introduzca el número de serie de su dispositivo.
26. Confirme con Enter.
27. Haga clic en **Display License** (Mostrar licencia).
28. Vuelva a la ventana de inicio de sesión de su centro de telecomunicaciones.
29. Copie todo el código que se muestra en el campo libre **Activating system** (Activar sistema).
30. Haga clic en **Activate** (Activar).
31. Haga clic en **Next** (Siguiente) para confirmar la nota.
32. Haga clic en **Restart** (Reiniciar).
33. Haga clic en **Restart** (Reiniciar).
34. Abra la interfaz web de la centralita haciendo clic en el enlace mostrado.
35. Abra la página **Administration** (Administración) > **License page** (Página de licencia).
Acquire and activate the required licences.
36. En las siguientes páginas pueden llevarse a cabo configuraciones para **Server configuration** (Configuración del servidor), **DNS configuration** (Configuración DNS) y **HTTP proxy configuration** (Configuración HTTP del proxy). Guarde los ajustes con **Save** (Guardar).
La aceptación de la dirección IP se realiza tras el reinicio de la centraliza. Para poder contactar con la centralita en la nueva dirección IP podrían necesitarse algunos cambios en los ajustes de red del PC.



Nota: Después de que la centralita sea redirigida, usted deberá conectarse de nuevo.

37. Abra la página **Exchange Lines** (Líneas telefónicas) > **Exchange line request and locations** (Solicitud y ubicaciones de las líneas telefónicas). Configure la ubicación o las ubicaciones de la centralita, de las líneas telefónicas y de los terminales.

38. Abra la página **Exchange Lines** (Líneas telefónicas) > **Providers and Accounts** (Proveedores y Cuentas) y **Exchange line routing** (Enrutamiento de línea externa). Ajuste la configuración conforme al operador de red correspondiente.
39. Abra la página **User** (Usuario) > **Phone numbers** (Números de teléfono). Asigne números de teléfono a los usuarios.
40. Abra la página **Administration** (Administración) > **Network** (Red) > **Server services** (Servicios del servidor). Active la función **Auto provisioning active** (Aprovisionamiento automático activo).



Nota: Tenga en cuenta que solo se halla en la red esta centralita si activa el aprovisionamiento automático.

41. Conecte los teléfonos. Una vez realizado correctamente el aprovisionamiento automático, los teléfonos se muestran en **Telephones** (Teléfonos) > **Assignment** (Asignación).
42. Configurar los dispositivos que no están aprovisionados.
43. Asigne los terminales a los usuarios.
44. En caso necesario, abra las páginas en las carpetas **Internal Devices** (Dispositivos internos) y **External Devices** (Dispositivos externos). Configure los dispositivos internos y externos.

Llamadas telefónicas

Llamadas salientes/solicitud de línea externa

Al marcar números de teléfono, es preciso prestar atención al modo de solicitud de línea externa que esté configurado para el interlocutor. La centralita distingue entre dos tipos de solicitud de línea externa:

Solicitud automática de línea externa (de fábrica): Ni los números de teléfono internos ni los externos requieren un prefijo. La centralita distingue entre números de teléfono internos y externos automáticamente mediante la comparación del número marcado con el listado de números de teléfono internos:

- Si el número marcado está dentro del listado de números de teléfono internos, la centralita establece una conexión interna.
- Si el número marcado no está dentro del listado de números de teléfono internos, la centralita establece una conexión externa.



Nota: Si la red telefónica local tiene números de 3 o 4 cifras, para evitar conflictos con el listado de números de teléfono internos, estos deberían marcarse siempre precedidos por el prefijo local.



Nota: En caso de que coincida uno de los números de teléfono introducidos con el listado de números de teléfono internos, la centralita espera hasta 4 segundos antes de seleccionar la conexión con el número de teléfono interno, para ver si se marcan más cifras, que corresponderían a un número externo. Para evitar los tiempos de espera, se puede complementar la marcación pulsando la almohadilla #. De esta

Llamadas telefónicas

manera, la centralita queda informada de que se ha terminado de marcar y comienza de inmediato la selección de la conexión.

Terminal interno: Antes de marcar un número de teléfono externo, el usuario debe marcar el número de acceso a línea externa.

Llamadas de emergencia

Se consideran llamadas de emergencia todas aquellas dirigidas a números configurados en la centralita como números de teléfono de emergencia. Estas llamadas se tramitan de una forma especial.



Nota: Como país por defecto se ha fijado Alemania. Los números de emergencia públicos del respectivo país (p. ej. 112) se entran en la configuración. También es posible la adición de otros países y con ello también de sus números de emergencia.

En las llamadas de emergencia se puede dejar sin marcar el prefijo de línea externa que sí requieren las otras llamadas (ajuste de fábrica). Esto comporta la ventaja de que también las personas que desconozcan el prefijo de línea externa podrán marcar sin problemas los números de teléfonos de emergencia.

Si está activada la conmutación prioritaria para las llamadas de emergencia (ajuste de fábrica), estas tendrán prioridad sobre las demás comunicaciones. Si es preciso, se cortarán las conversaciones ya establecidas para establecer la llamada de emergencia.

Français

Informations importantes	23	Mise en service	25
Utilisation conforme	23	Première configuration	25
Consignes de sécurité	23	Informations relatives à la connexion réseau	25
Spécifications techniques	24	Ouvrir interface Internet	26
Consignes relatives à l'environnement	24	Téléphoner	28
Déclaration de conformité	24	Appels sortants/indicatif réseau	28
Conditions de garantie	25	Appels d'urgence	28

Informations importantes

Utilisation conforme

L'appareil COMtrexx Advanced est un système de télécommunication. Ce système de télécommunication relie différents terminaux internes avec différents réseaux de communication publics et permet, de cette manière, des conversations externes et internes.

Le COMtrexx Advanced dispose d'un boîtier 19" pour un montage dans une baie châssis 19". Il permet ainsi une utilisation dans les réseaux structurés IT/télécom.

Le système de télécommunication est conçu pour une utilisation dans des pièces fermées. Tous les appareils fixes doivent également se trouver dans le bâtiment.

Pour l'utilisation de certaines fonctions, il est nécessaire de procéder à une mise à niveau logicielle (activation), à une activation chez l'exploitant du réseau et/ou à un paramétrage via l'interface Internet.



Consignes de sécurité

Veillez respecter les consignes du fabricant.

Protection des données

Veillez aux mesures suffisantes afin d'assurer la protection des données et d'éviter les abus.

Ne communiquez jamais les noms d'utilisateur, mots de passe et le PIN. Il ne s'agit pas uniquement des posts dans les forums et communautés, mais également des logs de service des routeurs ou les traces Wireshark.

En conséquence, faites preuve de vigilance lors de la saisie de mot de passe et de code PIN. Évitez les mots de passe et codes PIN faciles à deviner, comme par ex. les dates de naissance ou anniversaires.

Utilisez les autorisations disponibles (droits de programmation, accès lignes extérieures, numéros bloqués, etc.) de manière raisonnable.

Vérifiez régulièrement le recueil des données de conversation de votre système de télécommunication et, le cas échéant, les logs de votre routeur NAT afin de décerner toute irrégularité.

Informations importantes

Pour plus d'informations sur la protection contre les abus, rendez-vous sur l'Internet, par exemple pour l'Allemagne sur la page de l'Office fédéral de la sécurité des technologies de l'information (cf. www.bsi.bund.de en recherchant = **TK-Anlagen**).

Spécifications techniques

Limites, nombre maximal

Utilisateurs configurés	250
Canaux VoIP	500
Boîtes de messagerie vocale/télécopie correspondantes	250
Canaux boîte vocale/fax	32
Messages vocaux pour chaque boîte	500
Salles de conférence	10
Utilisateurs par salle de conférence	20
Canaux de salle de conférence	100
Appareils supplémentaires (relais/boîtier de commutation IP, sortie de signal, interphones a/b et IP)	16
Interphones IP	8
Relais/Acteurs (comme partie intégrante des appareils supplémentaires)	32

Consignes relatives à l'environnement

Si l'appareil n'est plus utilisé, veuillez vous assurer qu'il est mis au rebut de manière appropriée (et n'est pas jeté avec les ordures ménagères).



Veuillez jeter ou recycler l'emballage dans le respect de l'environnement.



Renseignez-vous auprès de votre ville ou commune pour savoir quelles sont les possibilités de recyclage et de gestion des déchets pouvant s'appliquer à l'appareil. Si vous souhaitez que nous nous chargions de la gestion des déchets liés à l'appareil, envoyez l'appareil à vos frais à Auerswald GmbH & Co. KG.

Déclaration de conformité

Auerswald GmbH & Co. KG déclare: Ce produit est conforme aux exigences de base en matière de santé, de sécurité et d'environnement de toutes les directives européennes pertinentes. La déclaration de conformité peut être consultée sous: www.auerswald.de/en/support/produkte

Sélectionnez le produit là-bas. Vous pouvez ensuite télécharger la déclaration de conformité sous „Documentation“.

Conditions de garantie

La période de garantie de cet appareil est de 36 mois. Vous trouvez les conditions exactes sur notre site Web dans la zone de Support de ce produit.

Mise en service

Effectuez la première mise en service du serveur conformément aux instructions du fabricant.

Première configuration



Avertissement : Une installation incomplète ou défectueuse peut entraîner des risques de blessures, par ex. en raison d'un dysfonctionnement des appels d'urgence.

- L'installation du produit se fait par un serveur Web intégré dont les pages sont affichées via un navigateur Web. L'interface du serveur Web (interface internet) est disponible en anglais, français et en allemand. Si l'utilisation de l'appareil dans ces langues et si la terminologie ne vous sont pas familières, faites-vous assister par un professionnel spécialisé et comprenant ces langues.



Important : Le système nécessite un accès Internet pour une comparaison régulière avec le centre d'initialisation COMtrexx (CIC) et le Voucher Center. Sans ce comparaison, le système revient à son état initial.

Informations relatives à la connexion réseau

La configuration du système de télécommunication avec un PC se fait par l'interface internet intégrée au système de télécommunication. L'adresse IP du système de télécommunication permet d'y accéder. La nouvelle adresse IP à utiliser dépend de la situation de votre connexion et de votre réseau.

- Si vous n'avez pas encore branché le système de télécommunication à un routeur, mais directement à un PC individuel qui dispose automatiquement de son adresse IP (configuration par défaut sous Windows et Mac OS X), vous pourrez joindre le système de télécommunication en passant par l'adresse IP statique 169.254.1.240 de la zone APIPA.
- Si vous avez branché le système de télécommunication à un routeur qui attribue, en tant que serveur DHCP, des adresses IP aux appareils connectés (configuration par défaut de la plupart des routeurs), vous pourrez joindre le système de télécommunication via deux adresses IP :
 - 1 Via l'adresse IP statique 169.254.1.240 de la zone APIPA.
 - 2 Via l'adresse IP attribuée par le serveur DHCP.



Remarque : En entrant **https://comtrexx.local** dans la ligne d'adresse du navigateur, le système de télécommunication sera trouvé dans le réseau. Vous pouvez utiliser cette fonction s'il n'y a qu'un seul système de télécommunication dans votre réseau.



Important : Si vous souhaitez utiliser le système de télécommunication dans un réseau dans lequel les adresses IP sont attribuées en statique, vous devrez adapter la configuration IP du système de télécommunication pour l'utilisation sur le réseau. Pour cette raison, vous devez d'abord établir une des situations de connexion ou de réseau comme décrites ci-dessus. La modification de la configuration réseau par téléphone n'est pas possible sans une activation préalable du système.

Ouvrir interface Internet

Conditions préalables :

- PC avec une résolution d'écran recommandée de 1280 x 1024 pixels
- Navigateurs recommandés : Mozilla Firefox (version actuelle), Google Chrome (version actuelle)

Saisissez l'adresse IP du système de télécommunication dans le champ d'adresse du navigateur. Exemple pour la saisie de l'adresse IP statique : **https://169.254.1.240**
alternativement : **https://comtrexx.local**

Comme le système de télécommunication force une connexion HTTPS, votre navigateur affichera un avertissement de sécurité (en raison du certificat de sécurité manquant).

1. Le cas échéant, acceptez le certificat de sécurité pour votre environnement de travail (profil utilisateur et navigateur).
2. Saisissez un mot de passe. À la livraison, le nom d'utilisateur est **admin** et peut être modifié ultérieurement.



Avertissement : Pendant le dialogue de connexion, l'attribution d'un mot de passe avec un niveau de sécurité élevé est forcée.

3. Cliquez sur **Se connecter** pour confirmer vos saisies.
4. Si besoin, modifiez le nom d'utilisateur sous **Nom d'utilisateur admin** (recommandé).
5. Attribuez un **PIN Admin** et répétez-le.



Remarque : Le code PIN Admin doit être numérique et comporter 6 chiffres. Ce n'est que lorsque vous avez attribué et répété un code PIN Admin conforme aux spécifications que vous pouvez passer à l'étape suivante.

6. Cliquez sur pour confirmer vos saisies.
7. Cliquez sur **Initialisation**.
8. Cliquez sur **Copier** pour copier le code d'initialisation.
9. Cliquez sur **Serveur de licence** pour ouvrir celui-ci dans le navigateur.
10. Connectez-vous.
11. Cliquez en haut à droite sur **Créer un nouveau périphérique**.
12. Sous **Description**, attribuez un nom à votre système de télécommunication.
13. Sous **Données d'initialisation du Comtrexx**, ajoutez le code d'initialisation qui se trouve dans le presse-papiers.
14. Cliquez sur **Créer**.


15. Dans **Certificat**, cliquez à droite sur le presse-papiers et reprenez le certificat dans le presse-papiers.
16. Retournez à la fenêtre de connexion de votre système.
17. Ajoutez la réponse du serveur de licence dans le champ de texte libre.
18. Cliquez sur **Initialiser**.
19. Cliquez sur **Copier** pour prendre le numéro de série dans le presse-papiers.
20. Cliquez sur **Ouvrir boutique**.
21. Cliquez sur **Exchange vouchers** sous **Shop Service** à la fin de la page.
22. Cliquez sur **Voucher Center**.
23. Dans la barre de menu, ouvrez **Appareil > Information**.
24. Saisissez le numéro de série de votre appareil.
25. Confirmez vos saisie avec Enter.
26. Cliquez sur **Afficher la licence**.
27. Retournez à la fenêtre de connexion de votre système.
28. Dans le champ libre **Activer le système**, copiez l'ensemble du code affiché.
29. Cliquez sur **Activer**.
30. Confirmer le remarque en cliquant sur **Suivant**.
31. Cliquez sur **Redémarrage**.
32. Cliquez sur **Redémarrer**.
33. Ouvrez l'interface Internet du système en cliquant sur le lien affiché.
34. Ouvrez la page **Administration > Licences**. Achetez les licences nécessaires et activez-les.
35. Sur les pages suivantes, il est possible de procéder au paramétrage pour **Configuration interface internet**, **Configuration DNS** et **Configuration du proxy HTTP**. Enregistrez les informations saisies.
La sauvegarde de l'adresse IP a lieu une fois le système redémarré. Pour pouvoir joindre le système avec la nouvelle adresse IP, il peut s'avérer nécessaire d'ajuster les paramètres de réseau du PC.



Remarque : Après la redirection, vous devez vous reconnecter.

36. Ouvrez la page **Lignes > Indicatif et sites**. Configurez le site ou bien les sites du système de télécommunication, des lignes et des terminaux.
37. Ouvrez la page **Lignes > Fournisseurs et comptes** et **Routage ligne principale**. Effectuez le paramétrage conformément à l'exploitant réseau actuel.
38. Ouvrez la page **Utilisateur > Numéros de téléphone**. Configurez les numéros de téléphone pour les utilisateurs
39. Ouvrez la page **Administration > Réseau > Service serveur**. Activez la fonction **Auto-provisioning actif**.

Téléphoner

-  **Remarque** : Assurez-vous que seul ce système se trouve sur le réseau lorsque vous activez auto-provisioning.
40. Allumez les téléphones. Après une auto-provisioning réussi, les téléphones sont affichés sous **Téléphone > Affectation**.
 41. Configurez les appareils qui ne sont pas provisionnés.
 42. Attribuez les terminaux aux utilisateurs.
 43. Si nécessaire, ouvrez les pages dans les dossiers **Périphériques internes** et **Périphériques externes**. Configurez les périphériques internes et externes.


Téléphoner


Appels sortants/indicatif réseau

Lors de la composition des numéros d'appel, le type d'indicatif réseau paramétré pour l'utilisateur doit être respecté. Le système de télécommunication reconnaît deux types d'indicatifs :

Indicatif automatique (par défaut à la livraison) : Ni les numéros d'appel externes, ni les numéros d'appel internes ne nécessitent la saisie d'un préfixe. Le système de télécommunication fait automatiquement la différence entre les numéros d'appel internes et externes en comparant le numéro composé avec la répartition des numéros internes.

- Si le numéro d'appel est compris dans la répartition des numéros, le système de télécommunication établit une connexion interne.
- Si le numéro d'appel n'est pas compris dans la répartition des numéros, le système de télécommunication établit une connexion externe.


 **Remarque** : Afin d'éviter tout conflit avec la répartition interne des numéros lors de la composition de numéros à 3 ou 4 chiffres, l'indicatif régional doit être composé.

 **Remarque** : Même lorsqu'un numéro d'appel composé correspond à un numéro du plan de répartition interne, le système de télécommunication attend jusqu'à 4 secondes afin de s'assurer que d'autres chiffres ne sont pas saisis par la suite pour un numéro externe, avant d'établir l'appel interne. Afin d'éviter l'attente, il est possible de saisir #. Le système de télécommunication reconnaitra la saisie comme complète et composera immédiatement le numéro.

Dispositif interne : L'utilisateur doit composer l'indicatif avant de composer un numéro externe.

Appels d'urgence

Les appels d'urgence sont les appels configurés dans le système de télécommunication comme tels. Ces appels sont traités différemment.

 **Remarque** : L'Allemagne est enregistrée comme emplacement par défaut. Les numéros d'urgence publics du lieu correspondant (p. ex. le 112) sont saisis dans la

configuration. Il est possible d'ajouter d'autres lieux et leurs numéros d'urgence correspondants.

En cas d'appel d'urgence, un indicatif habituellement requis pour la composition d'autres numéros pourra être omis (par défaut à la livraison). Ceci a l'avantage que d'autres personnes, qui ne connaissent pas le système avec les indicatifs, puissent composer des numéros d'urgence sans entrave.

Les appels d'urgence priment sur les autres appels lorsque le dispositif de priorité des appels d'urgence est activé (par défaut à la livraison). Le cas échéant, des conversations pourront être interrompues afin de garantir que l'appel d'urgence aboutisse.